

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nro. 93. Neuenbürg, Donnerstag, den 6. August 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Verfügung, betr. den Schutz des Publikums gegen Gefährdung durch wüthende Hunde.

Das K. Ministerium des Innern hat am 31. v. M. verfügt, daß bis auf Weiteres allen im Lande befindlichen Hunden, welche die Eigenthümer außerhalb ihrer Wohnungen oder geschlossenen Hofräumen laufen lassen wollen, Maulkörbe von guter Beschaffenheit auf eine das Beißen sicher verhindernde Weise anzulegen sind.

Die Ortsbehörden haben diese Verfügung bekannt zu machen, die ertheilten Vorschriften nachdrücklich zu handhaben und den Polizeioffizianten die gehörige Mitwirkung bei der Handhabung ernstlich einzuschärfen.

Den 4. August 1868.

K. Oberamt.  
Luz.

Neuenbürg.

Die Ortsbehörden, in deren Bezirk sich Fabriken und werthvolle Gebäudezu- behörden befinden; haben die Betheiligten unter Hinweisung auf Art. 12 des Ges. vom 14. März 1853 und auf 3—9, Abs. 1—5 des Normalerlasses vom 16. März 1853 aufzufordern, etwaige Neubauten und Aenderungen anzumelden. Hierauf haben die Gemeindebehörden die Durchsicht der auf Fabriken und ähnlichen Gebäude bezügl. Einträge des Feuerversicherungsbuchs vorzunehmen und die hiernach sich ergebenden Aenderungs-Anträge

binnen 14 Tagen

dem Oberamt anzuzeigen, wobei die der Schätzung zu unterwerfenden Gegenstände einzeln zu bezeichnen sind.

Den 4. August 1868.

K. Oberamt.  
Luz.

Revier Naislach.

## Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 11. d. Mts. aus dem Staatswald Kochgarten Abth. Kuchenbrücke und Muckenmih:

20 Klafter Nadelholzschleiter, 32 Kl. dto. Prügel, 28 Kl. tann. Rinde.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr beim Jägerhäusle in Beckenhardt.

Wilbberg, den 3. August 1868.

K. Forstamt.

H. Haag, St.-B.

Neuenbürg.

### Schutz des Publikums gegen Gefährdung durch wüthende Hunde.

Das K. Ministerium des Innern hat laut Staatsanzeigers vom 4. d. Mts. Nr. 183 folgende Verfügung erlassen:

Die in verschiedenen Gegenden des Landes zum Ausbruch gekommene Wuthkrankheit bei Hunden und die sich mehrende Zahl von Fällen, in welchen durch das Beißen wüthender oder wuthverdächtiger Hunde die Gesundheit und das Leben von Menschen und Hausthieren in Gefahr gesetzt wird, macht eine außerordentliche Maßregel zu Sicherung des Publikums insoweit notwendig, bis die vorhandene Gefahr weiter vorkommender Beschädigungen als beseitigt angenommen werden kann. Es wird daher verfügt, daß bis auf Weiteres allen im Lande befindlichen Hunden, welche die Eigenthümer außerhalb ihrer Wohnungen oder geschlossenen Hofräume laufen lassen wollen, Maulkörbe von guter Beschaffenheit auf eine das Beißen sicher verhindernde Weise anzulegen sind.

Auf Fälle, wo Hunde ohne sichernde Maulkörbe im Freien betroffen werden, sind die Vorschriften der §§ 3 und 4 der Ministerialverfügung vom 10. September 1841 (Reg.-Bl. S. 402) in Anwendung zu bringen. Uebrigens bleibt es da, wo durch die Art des Auftretens der Wuthkrankheit strengere Maßregeln geboten sind, den Orts- und Bezirkspolizeibehörden unbenommen, die Hundesperre nach Maßgabe der

Beil. I zu der Verfügung vom 10. September 1841 insbesondere § 8 u. 12 (Reg.-Bl. S. 405) zur Durchführung zu bringen.

Die K. Oberämter und die Ortsvorsteher haben für die Bekanntmachung dieser Verfügung zu sorgen, die ertheilten Vorschriften nachdrücklich zu handhaben, und den Polizeioffizianten die gehörige Mitwirkung bei der Handhabung ernstlich einzuschärfen.

Stuttgart, den 31. Juli 1868.

Gesler.

Diese Verfügung wird den Gemeindeangehörigen zur Nachachtung bekannt gemacht mit dem Anhang, daß Uebertretungen das erstemal mit 3 fl., im zweiten Falle mit 6 fl. zu bestrafen sind.

Den 5. August 1868.

Stadtschultheißenamt.  
Wesinger.

Langenbrand.

### Biehmarkt.

Die Gemeinde Langenbrand hält ihren zweiten Biehmarkt am

Montag den 10. August d. J., wozu die Biehbesitzer mit Vieh der Umgegend als Verkäufer und Käufer des Bezirks freundschaftlich eingeladen werden.

Den 31. Juli 1868. Schultheiß Dürr.

Salmbach.

Die hiesige Gemeinde bedarf 1 und nach Umständen auch 2 steinerne Brunnenröge,

je ca. 30—40 Zmi haltend, welche zur Lieferung im Submissionsweg vergeben werden.

Tüchtige Meister wollen ihre Offerte, versiegelt und mit der Aufschrift „Offert auf steinerne Brunnenröge“ bis 10. August Nachmittags 2 Uhr dem Unterzeichneten übergeben.

Bedingungen können hier eingesehen werden.

Am 3. August 1868.

Schultheiß Wagner.

### Privatnachrichten.

Engelsbrand.

100 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei der

Stiftungspflege.

Wildbad.

### D. Schick'sche Goldtinktur

gegen Zahnschmerz sowohl von hohlen Zähnen als Rheumatismus herrührend empfiehlt als sicher wirkend pr. Fläschchen à 18 fr.

Gust. Suppld.

Wildbad.

### Goldtinktur

zum Reinigen der Zähne und Beseitigung der Caries pr. Fläschchen à 27 fr. bei

Gust. Suppld.

Neuenbürg.

Mehrere Wagen Dünger verkauft

Ablerwirth Mech.

## Neueste Erfindung!

Die von Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich laut Reskript Nr. 18024/1908 mit einem Patent bevorzugte aussch. priv.

## Politur - Composition

ist äußerst beachtenswerth für Tischler, Drechsler und Holzarbeiter zum Fertigpoliren von neuen Möbeln, und für Private u. zum Aufpoliren von alten und abgestandenen, oder solchen Möbeln, wo das Del hervortritt. — Durch diese Composition wird das zeitraubende und kostspielige Fertigpoliren von neuen Möbeln durch Spiritus gänzlich beseitigt, da durch Anwendung einiger Tropfen in wenigen Minuten ein Tisch oder Kasten fertig polirt ist, und kann bei einem mit dieser Composition polirten Gegenstand das Del nie hervortreten. Die Anwendung ist höchst einfach, das Resultat überraschend. Alte und abgestandene Möbel können durch einfaches Reiben mittelst eines befeuchteten Leinwandlappens überpolirt werden und erhalten einen Hochglanz, welcher durch das Poliren mit Spiritus nie erzielt werden kann. — Mit einem Fläschchen dieser Composition kann man ohne Beihilfe des Tischlers in einigen Stunden eine complete Zimmereinrichtung renoviren.

### Haupt-Versendungs-Depôt en-gros et en-détail bei Friedrich Müller,

kaisert. königl. Privilegiums-Inhaber,

in Wien, Campendorf, Hirschengasse Nr. 8,

wobin die schriftlichen Aufträge erbeten, und gegen Einsendung des Betrages (da bei Versendungen nach dem Auslande Postnachnahme nicht möglich ist) umgehend effectuirt werden.

Preis: 1 Flacon (mit Belehrung) 15 Sgr. — 1 Duz. 4 1/2 Thl.

Weniger wie 2 Flacons können nicht versendet werden.

Aviso!!! Man bitte diese Annonce nicht unberücksichtigt zu lassen. Da bei richtiger Anwendung dieser Composition solche Vortheile erzielt werden, daß die bis jetzt übliche Art des Polirens bald ganz dieser neuen praktischen und billigen Erfindung weichen muß, so ersucht man das P. T. Publikum sich durch einen Probeversuch davon zu überzeugen, und weisen wir auf das veröffentlichte Zeugniß eines der ersten wissenschaftlichen Kapacitäten Deutschlands, sowie auf die Resultate, welche in Oesterreich durch die Politur-Composition erzielt wurden, hin.

Gleichzeitig wird auf die neu ermäßigten Fracht-Tarife aufmerksam gemacht, durch welche die Frachtspeisen bedeutend reduziert wurden. Es wird ersucht, bei brieflichen Bestellungen den Betrag gleich mitzusenden, da Versendungen nach dem Auslande pr. Postnachnahme oder Postvorschuß hier nicht angenommen werden.

Zeugniß: Sehr geehrter Herr! Vor einigen Tagen wurde mir eine Probe Ihrer Politur-Composition übergeben mit dem Ersuchen, selbe einer chemischen Analyse ihrer Bestandtheile zu unterziehen. Ich habe diese Probe einer genauen sowohl qualitativen als quantitativen Analyse unterworfen und deren zweckmäßige Zusammenfügung völlig für gut befunden u. c. c. Ihr ergebenster

Dr. Werner.

Direktor des polytechnischen Institutes in Breslau.

# Unterleibs - Bruch-

leidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen vollständige Heilung durch Gottlieb Sturzeneggers Bruchsalbe. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. In Löffeln zu 3 Fl. zu beziehen durch den Erfinder Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Kanton Appenzell, Schweiz.

Neuenbürg.

**3 Fässer,** 3 Eimer 6 Jmi, 2 Eimer 2 Maas und 5 Jmi 8 Maas haltend, verkauft

Franz Dieffenbacher.

Dennach.

Zwei neue stark einspannige und einen zweispännigen Wagen hat zu verkaufen Wilhelm Pfrommer.

## Nur für Herren!

Die concessionirte Kunsthandlung von

**G. L. Henning**

in Frankfurt a. M.,

versendet gegen Posteingahlung von Thl. 2. Pr. Ort.

25 prächtige Photographien von Frauengruppen in reizender Stellung;

darunter die pikantesten Tableaux.

Neuenbürg.

## Einen Ovalofen

samt Stein und Rohr verkauft

Burkhardt Wanner.

Neuenbürg.

## Schulpapiere und Schrifthefte

nach der neuen Lineatur bei

Jat. Mech.

## Kronik.

### Deutschland.

In Baden findet vom 20. bis 27. Sept. eine Obstausstellung des Gartenbauvereins für das Großherzogthum statt. Es sind 20 Preise ausgesetzt. Aus dem Ausstellungsprogramm, das durch die „Direktion der Gartenbaugesellschaft in Baden-Baden“ jederzeit franko auf Wunsch versendet wird, erfahren wir, daß der Termin zur Anmeldung bis zum 1. September gestellt ist, und daß auch unfrankirte Obstsendungen angenommen werden.

Württemberg.

**Bekanntmachung, betreffend direkten Personen- und Gepäckerkehr zwischen der württembergischen Enzthalbahn und der badischen Bahn.**

Vom 5. d. M. an findet zwischen den württembergischen Enzthalbahnstationen Wildbad, Neuenbürg und Brödingen und den badischen Stationen Bruchsal, Heidelberg und Mannheim, außerdem noch zwischen Wildbad und Würzburg,

badische Bahn, eine direkte Personen- und Gepäckerabfertigung statt, und zwar im Verkehr mit Wildbad und Neuenbürg sowohl für Schnellzüge als für gewöhnliche Personenzüge, nach und von Brödingen aber nur für gewöhnl. Personenzüge.

Die Fahrбилlette werden, zu ganz gleichen Taxen, nach Wahl der Reisenden sowohl für die Route über Durlach, als für die über Mühlacker ausgegeben; auch die Gepäckeraxen sind für beide Routen gleichgestellt.

Stuttgart, den 3. August 1868.

K. Eisenbahndirektion.

Dillenius.

Stuttgart, 4. August. Alle Wünsche concentriren sich jetzt auf den Weinstock. Der Himmel möge ihn so förbern wie bisher, dann bekommen wir ein Gewächs, das sich dem ersten Weine des Jahrhunderts, dem Elfer, an die Seite stellen darf. Nimmt man an, daß etwa 50,000 Morgen Weinberge (80,000 Morgen sind dem Weinbau gewidmet) im Ertrag stehen, — daß der Morgen durchschnittlich 8 Eimer gibt, und daß der Eimer 50 fl. kostet, (eine Schätzung, die nach allen Berichten keineswegs übertrieben ist), so haben wir 400,000 Eimer mit einem Werthe von 20,000,000 fl. Das deckt manche Narbe aus den Jahren 1866 und 1867 zu. (W. C.)

Tübingen, 2. August. Das schwäbische Landesturnen hat unter günstigen Auspizien und vom schönsten Wetter begünstigt seinen Anfang genommen. Die hiesige Stadt selbst hat ihr Bestes gethan, um sich in festlichem Glanze zu zeigen.

Bei dem am Sonntag und Montag zu Tübingen abgehaltenen Turnfeste waren 74 Turnvereine vertreten; zu dem mit demselben verbundenen Turntag hatten 63 Vereine Vertreter abgesendet. In den Bundesausschuß wurden auf letzterem Langer aus Vöhrach, Georgii aus Calw, Wüst aus Tübingen, Hösch aus Stuttgart und Ruoff aus Aalen gewählt. Die Wahl des nächsten Vororts fiel einstimmig auf Ravensburg.

(Turnsache.) Mit dem 1. August begann unter Leitung des Prof. Jäger wieder ein neuer Turnlehrercursus mit sechszehn Theilnehmern, darunter ein Lehrer aus Salzingen im Herzogthum Meiningen. Der Kursus wird voraussichtlich 4 Monate dauern.

(Schulwesen.) Gegenwärtig zählt Württemberg 2457 evangelische und 1188 katholische Schulstellen; seit 1865 sind von ersteren 145, von letzteren 18 neu geschaffen worden. Von den evangelischen Lehrstellen sind 36, von den katholischen 29 Prozent mit unständigen Lehrern besetzt. In der Heranbildung zum Schuldienst waren am 1. Januar d. J. 339 evangelische und 173 katholische Jöglinge begriffen.

Wildbad, 4. August. Die heutige Fremdenliste zählt 4560 Kurgäste und 1705 Passanten gegen 4041 und 1752 im vorigen Jahre.

## Miszellen.

Liebig's Kindersuppe. \*)

Die neue „Stettiner Jtg.“ schreibt über „die Ernährung der Säuglinge.“ „Prof. v. Liebig

\*) Suppe für Säuglinge, von J. v. Liebig. Braunschweig, Vieweg.

hat sich das unschätzbare Verdienst erworben, die von Haubner angestellten Versuche zur Feststellung einer wissenschaftlich begründeten Ernährungsweise der Thiere für die Aufzucht der Säuglinge praktisch verwendbar gemacht zu haben, und damit die Möglichkeit geboten, die letztern gegen die Nachteile des ausschließlichen Genusses der bisher üblichen Surrogate der Muttermilch (Ruhmilch, Mehlbrei u. s. w.) zu schützen. Es sind dies nämlich Nahrungsstoffe, die — abgesehen von der Schwerverdaulichkeit — wegen der den Ernährungsprozeß anormal fördernden Mischung ihrer Bestandtheile die Entwicklung des Kindes stets beeinträchtigen. Das einsichtiger Publikum ist jetzt der vielfach markt-schreierisch angepriesenen und, trotz der von der Wissenschaft gelieferten Gegenbeweise, als Geheimmittel sich spreizenden Stärkungsmittel (bei denen lediglich die niedrigere Bildungsstufe der Consumenten zu ihrer Ausbeutung benutzt wird) endlich überdrüssig geworden. Es wird daher dem Gebildeten schon der Name Liebig für den Werth dieses auf wissenschaftliche Basis sich stützenden Nahrungsmittels bürgen; den vielen Müttern dagegen, in deren stillen Kreis eine derartige Autorität noch nicht volle Bürgschaft leistet, wird es Vertrauen erweckend sein, zu vernehmen, daß sich das Mittel allerseits auf das trefflichste bewährt. Es muß daher diese Liebig'sche Nahrung den Müttern auf das wärmste empfohlen werden, nicht bloß für ihre Säuglinge, welche die Mutterbrust ganz entbehren müssen, sondern auch für solche, die neben der Muttermilch noch einer concentrirten Nahrung bedürfen. Auch für größere Kinder, namentlich die schwächlichen, wird die Suppe als tägliche Speise ihre wohlthätige Wirkung nicht verfehlen. Reconvallescenten kann als Uebergang zur gewohnten Diät kein besseres Mittel angerathen werden, da deren Verdauungskräfte stets geschont werden müssen, dem Magen derselben aber durch die Kochweise der Suppe ein nicht unbedeutendes Stück seiner Verdauungsaufgabe erspart wird."

Davoust, Herzog von Auerstädt und Prinz von Schmühl, so schrecklichen Andenkens für Hamburg, ließ vom 24. October 1813 bis 27. April 1814 dreißig Menschen füsilliren. Unter diesen befanden sich Brüggmann, der aus dem Grunde erschossen ward, weil er ein Gewehr verborgen, Rathmann wegen desselben Vergehens, Böhl und Nagel, weil sie einem

Deserteur fortgeholfen, Heine, weil er von Desertion gesprochen, Böh, weil er über die gefrorne Elbe gegangen, was verboten war, Meusel, weil er von Desertion gesprochen, Meier und Schröder dergleichen. Zu seinen weiteren Grausamkeiten gehört auch, daß er 20,000 Einwohner der Stadt in der Weihnachtsnacht von 1813 bei 19° Kälte vor das Thor treiben ließ. Ueberhaupt sind die Schändlichkeiten dieses Gewalthabers kaum gehörig zu beschreiben, und es ist zu bewundern, daß man dem Tyrannen später nicht den Prozeß machte. Indessen hatten die Verbündeten Ludwig XVIII. seine Bestrafung überlassen, und bei diesem rechtfertigte sich das Ungeheuer durch eine Schrift, die sich hauptsächlich um die Phrase drehte, daß er Alles für Frankreich und dessen Wohl gethan. Fast alle Schergen des Weltstürmers aus Korsika haben sich in Deutschland zu bereichern gewußt, doch die Expropiationen Davousts und Vandammes übersteigen allen Glauben. Es ist unter solchen Umständen nicht zu verwundern, daß die Herren Franzosen bei jeder Gelegenheit so freigebig mit der Bezeichnung „Brigands“ für ihre Gegner waren.

**Thierkalender.** Das heurige Jahr ist nicht nur für Obst und Trauben günstig, sondern auch für Wespen und Hornisse. Man lasse also die Nester einsammeln und zwar so bald als möglich, ehe bereits empfindlicher Schaden geschehen. Man darf übrigens mit dem Einsammeln nicht zu bald aufhören, da die aus dem Nest entkommenen Wespen sogleich wieder ein neues anlegen. Das mögen sich namentlich die für den Gemeindefiskus ängstlichen Bürgermeister gesagt sein lassen: in dem Stück ist Sparen schlecht am Platz. (St.-Anz.)

**Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart**  
auf dem Wochenmarkt am 1. August:

1 Pfd. Butter	32 fr.	34 Pfd. Wicken	2 fl. 30 fr.
1 Pfd. Rindschmalz	34 fr.	40 Pfd. Kartoffeln	46 fr.
1 Pf. Schweineschm.	28 fr.	1 Kl. Buchenholz	24 1/2 fl.
1 Maas Milch	8 fr.	1 Kl. Birkenholz	22 1/2 fl.
2 Eier für 4, 5 für	8 fr.	1 Kl. Tannenholz	16 1/2 fl.
1 junge Gans	1 fl. 24 fr.	1 Ctr. Heu	2 fl. — fr.
1 Ente	42 fr.	1 Bund Stroh	18 fr.
1 Subn	36 fr.	1 Pf. Mastschensfl.	18 fr.
1 Paar Tauben	20 fr.	1 Pf. Schweinesf.	17 fr.
34 Pfd. Welschkorn	2 fl. — fr.	1 Pf. Kalbsfleisch	14 fr.
		6 Pf. Kernbrod	30 fr.
34 Pfd. Erbsen	3 fl. — fr.	6 Pf. Schwarzbrod	28 fr.
34 Pfd. Linsen	3 fl. — fr.	2 Kreuzerwecken	6 1/2 Loth.

**Calw. Notizen über Preis und Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schranken-Ergebniß vom 1. August 1868.**

Quantum	Gattung	Gewicht per Simri			Preis per Simri					
		höchstes	mittleres	niederstes	höchster		mittlerer		niederster	
		Pfd.	Pfd.	Pfd.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Simri	Kernen	32 1/2	32	30	2	26	2	22	2	6
"	Dinkel	20 1/2	17	16	1	5	—	50	—	42
"	Haber	23 1/2	23	23	1	14	1	11	1	10
"	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	Gerste	—	29 1/2	—	—	—	1	54	—	—
"	Bohnen	—	37 1/2	—	—	—	2	30	—	—
"	Linzen	—	36	—	—	—	2	30	—	—
"	Erbsen	—	37	—	—	—	2	42	—	—
"	Wicken	—	35	—	—	—	2	—	—	—

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Neef in Neuenbürg.